

Die Vielfalt Mallorcas im Herbst 2025

26. Oktober - 02. November 2025



Sonnenaufgang in der Bucht von Pollenca gegen 7:15 Uhr. Krähenscharben jagen ufernah im glatten Meer. Ein kurzes Innehalten, bevor es in die Albufereta und zu den Trielen geht.
Foto: C. Wagner

Highlights der Reise:

-  Sehr abwechslungsreiche und beeindruckende Landschaft
-  Intensive Beobachtungen aus den Verstecken in der Albufera
-  Purpurhühner, Flamingos und viele weitere Arten aus kürzester Distanz und in schönstem Licht
-  Ruhige Bootsfahrt mit Sturmtauchern
-  Balearengrasmücke lugt aus dem Busch
-  „Ich liebe Rothühner“
-  Vielfältige Geierbeobachtungen
-  Fußläufig vom Hotel lassen sich beste Beobachtungen machen

Reisedaten:

Termin	vom 26.10.2025	bis 02.11.2025
Teilnehmerzahl	12 Reisende	
Unterkunft	PortBlue Club Pollentia Resort & Spa	
Wetter	zwei kurze Regenfronten, sonst oft sonnig, bei angenehmen 20-24 Grad Celsius	

Reiseleiter Christian Wagner, Thomas Haug

Reiseverlauf

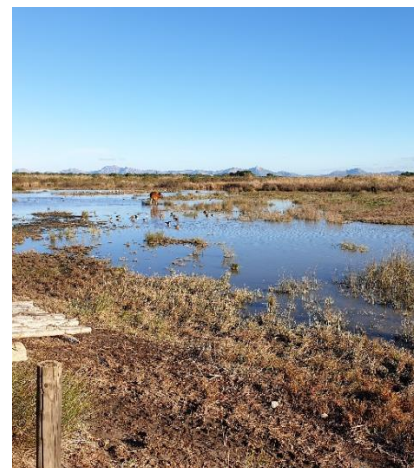
Tag 1 Ankommen und Albufereta

Starker Regen begleitet uns auf unserer Fahrt zum Hotel an der Nordküste Mallorcas. Dieser endet aber pünktlich nach einer etwas ausführlicheren Vorstellungsrunde und ein paar Metern unter dem Regenschirm. Den ersten schönen Beobachtungen steht nichts mehr im Wege. Wir machen uns mit den Vögeln auf dem Hotelgelände vertraut und lauschen den Stimmen der heimlichen Samtkopfgrasmücken, Seidensänger und Zistensänger. Einige Schmankekl kommen auch schon auf die Liste; so zum Beispiel Krähenscharben, Korallenmöwen, Seeregenpfeifer und Wiedehopfe. Ein langer Anreisetag geht trocken zu Ende.



Tag 2 Albufera

Alle sind wir gespannt, was uns die Albufera heute bringen wird. Das größte Feuchtgebiet der Balearen hat eine sehr gute Vogelbeobachtungsinfrastruktur. Aus den Beobachtungshütten lassen sich viele Arten teilweise sehr nah beobachten. Am Abend sind wir alle zufrieden, sowohl die "nur Vogelkucker" als auch die Fotografen und nicht zuletzt die Reiseleiter. Ein Kiebitzregenpfeifer tarnt sich als Triel und die Flamingos strahlen mit den Sichlern und den Purpurnhühnern um die Wette.



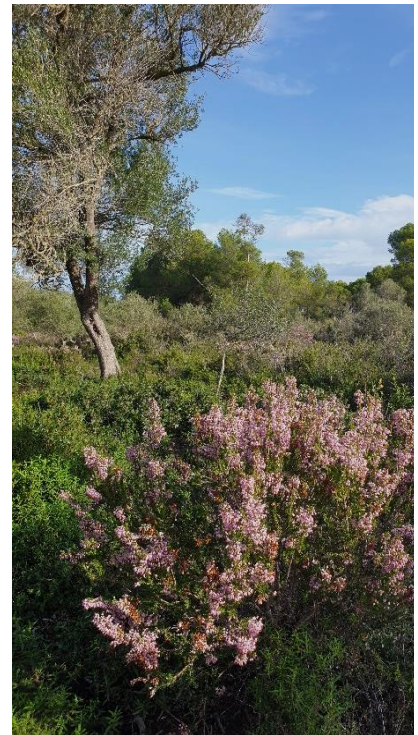
Tag 3 Caprera

Von Zwergadler bis Zwergohreule ist heute alles dabei. Die von Einigen von uns mit Spannung erwartete Überfahrt nach Cabrera entpuppt sich als ein ruhiges Unterfangen, unterbrochen von einer wirklich nahen Beobachtung eines Sepiasturmtauchers. Vier Zwergadler begleiten uns auf unserem Weg zur Brotzeitwiese. Eine Balearengrasmücke zeigt sich uns erstaunlich lange. Nicht nur die Fotografen finden daran großen Gefallen. Beim Vespere schauen wir den Rotkehlchen, Rotschwänzchen und Zilpzalpen bei ihrem geschäftigen Treiben zu. Alle kommen sie vom Festland und haben eine Meeresüberquerung von mindestens 170 Kilometern hinter sich. Der frühe Abend gehört der Beobachtung von Zwergohreulen auf der Formentor-Halbinsel.



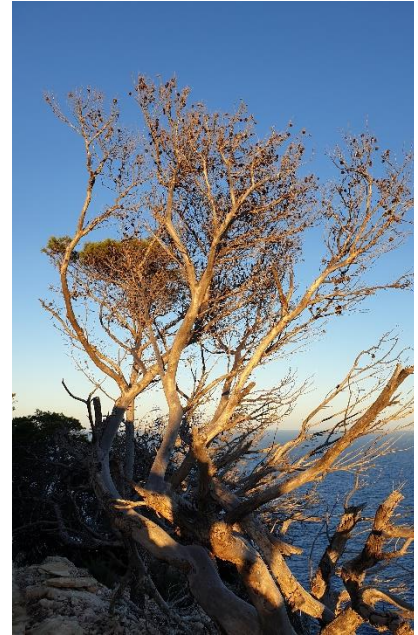
Tag 4 Son Real und die Depuradora

Son Real ist unser Ziel heute Morgen. Auf der öffentlichen Finca wird ein repräsentativer Landschaftsausschnitt von Ackerflächen über Kiefernwald und Macchie bis hin zur Küstenvegetation und Felsküste geschützt. So beginnen wir auf unserer fünf Kilometer langen Wanderung mit Rothühnern und Wiedehopfen und enden mit einem Steinwälzer und einem auf Mallorca seltenen aber typischerweise an der felsigen Küste rastenden Regenbrachvogel. Nicht vergessen wollen wir die kooperativen Theklalerchen. Der Nachmittag klingt auf einer Plattform über den Klärbecken am Rande der Albufera aus. Wir haben spektakuläre Beobachtungen von zwei riesigen, wenn auch entfernten Starentrupps. Und dann bricht noch einmal Hektik aus, als wir den Anruf bekommen: "Triel am Parkplatz". Die Triele können wir dann alle noch ausgiebig beobachten und uns von den Mücken zerstechen lassen.



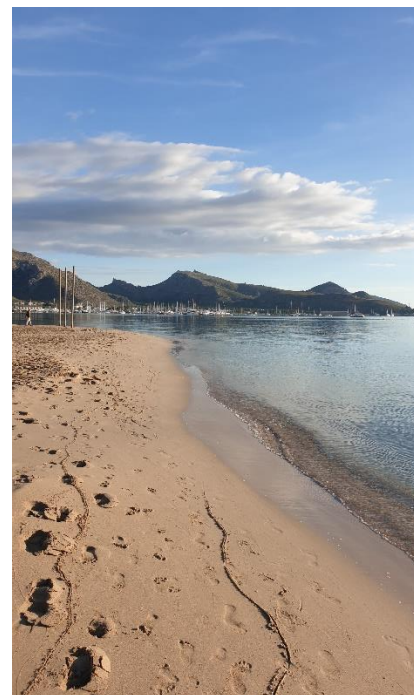
Tag 5 **Albufera und Kap Formentor**

Wir lassen den angeschlagenen zweiten Reiseleiter und die Regenfront hinter uns und verbringen den Morgen in den Beobachtungshütten der Albufera. Wieder gelingen uns wunderschöne Beobachtungen, so zum Beispiel von einer zwar heimlichen aber wenig scheuen Zwergdommel. Und wie immer haben wir das Gefühl, wir hätten noch ein bisschen länger bleiben können. Danach gibt es eine Pause im Hotel und den Aufbruch zum Kap Formentor. Wir werden erst mit dem zweiten öffentlichen Bus mitgenommen. Am Kap selber genießen wir die untergehende Sonne, verschiedene Blaumerlen, prall beleuchtete Mittelmeermöwen und flink Jagende Felsenschwalben. In die Nacht hinein geht es zurück zum Hotel.



Tag 6 **Serra de Tramuntana**

Wir beginnen den Tag am ruhigen Strand von Port de Pollença. Krähenscharben sitzen auf den Bühnen. Einmal einkaufen und 100 Kurven später machen wir eine erste Rast am Aussichtspunkt über den Torrent de Pareis (Mirador de s'Entreforc). Später wandern wir ein klein wenig am Embalse de Cuber entlang. Wir beobachten Mönchs- und Gänsegeier, Zwergadler, Fichtenkreitschnäbel und einen Hubschrauber. Im Kloster Lluc treffen wir uns fast alle wie magisch angezogen im Café zu einer gemütlichen Nachmittagspause und sinnieren über die Gefährlichkeit des Radfahrens auf Mallorca. Der Besuch des Klosters endet mit der Entdeckung einer entfernten Gänsegeierbrutwand. Nächster Stopp ist Mortix Im sanften Nachmittagslicht lauschen wir einer ausdauernd singenden, sich erfolgreich versteckenden Zaunammer.



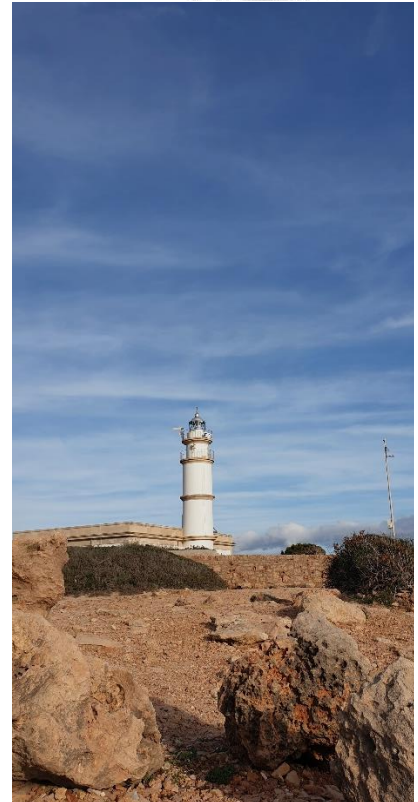
Tag 1-8 **Beobachtungsplattform am Hotel**

Morgens, abends und dazwischen auf der Plattform hinter dem Hotel. In wechselnder Besetzung können wir Purpureiher, Fischadler, Triele, Wendehälse, einen Eisvogel, Seiden- und Zistensänger, Samtkopfgrasmücken sowie viele weitere Arten beobachten.



Tag 7 Der Süden

Heute Morgen sind wir schon vor dem Frühstück unterwegs in die Albufereta. Die Triele sind ein Highlight, ebenso ein fliegender Purpureiher, der eigentlich schon in Afrika sein sollte. Danach machen wir uns auf in den Süden mit Ziel Salobrar de Campos (Salinen). Der Weg hinein in die Salinen ist erstaunlich gut begehbar. Nichtsdestotrotz kommen nicht alle Teilnehmerinnen trocken zurück zum Auto. Wir beobachten einige knifflige Vögel, die sich als ein Schwarzkehlchen und drei Temminckstrandläufer herausstellen. Danach genießen wir den Eisbecher im Hafen von Colonia de St. Jordi. Unser letzter Beobachtungspunkt vor der langen Heimfahrt in die Nacht ist das Kap de des Salines. Weit entfernte Sturmtaucher- inklusive drei Balearen-Sturmtaucher - und ein unerwarteter Basstölpel sind die Ausbeute. Das letzte Highlight sind die „Da-da-da-Rothühner“ auf einer Mauer am Straßenrand. Über 70 Vogelarten stehen heute auf unserer Liste.



Tag 8 Abschied

Es heißt Abschied nehmen von der Insel und den Teilnehmern. In vier Fahrten geht es zum Flughafen. Wir kehren mit 117 Vogelarten und vielen eindrücklichen Erinnerungen zurück in unsere verregnete Heimat.



Exkursionsbilder bis hier von C. Wagner.

Bildergalerie



Seeregenpfeifer, D. Lehwalter



Zistensänger, D. Lehwalter



Sepiasturmtaucher, D. Lehwalter



Löffelente, A. Kruschke



Fischadler, A. Kruschke



Zwergadler, A. Kruschke



Samtkoopfgrasmücke, D. Lehwalter



Purpurhuhn, D. Lehwalter



Theklalerche, D. Lehwalter



Krähenscharbe, V. Kiefer



Triel, V. Kiefer



Balearengasmücke, V. Kiefer



Baleareneidechse, V. Riehm



Erdbeerbaum, V. Riehm



Schnecke, V. Riehm



Flamingoballett, D. Lehwalter

Artenliste Vögel (117 Arten), Gef. = Gefangenschaftsflüchtling, rf. = rufend, si. = singend

Schwarzschan (Gef.)	Grünschenkel	Blaumeise
Brandgans	Steinwälzer	Kohlmeise
Knäkente	Kampfläufer	Feldlerche
Löffelente	Temminckstrandläufer	Theklalerche
Schnatterente	Alpenstrandläufer	Felsenschwalbe
Pfeifente	Zwergstrandläufer	Rauchschwalbe
Stockente	Brandseeschwalbe	Seidensänger
Spießente	Lachmöwe	Fitis si.
Krickente	Korallenmöwe	Zilpzalp
Tafelente	Mittelmeermöwe	Mariskenrohrsänger si.
Moschusente	Heringsmöwe	Zistensänger
Jagdfasan rf.	Sepiasturmtaucher	Mönchsgrasmücke
Rothuhn	Balearensturmtaucher	Samtkopf-Grasmücke
Straßentaube	Basstölpel	Balearengasmücke
Ringeltaube	Kormoran	Sommergoldhähnchen
Türkentaube	Krähenscharbe	Zaunkönig
Wasserralle rf.	Sichler	Star
Teichhuhn	Zwergdommel	Singdrossel
Blässhuhn	Nachtreiher	Amsel
Purpurhuhn	Seidenreiher	Rotkehlchen
Zwergtaucher	Kuhreiher	Hausrotschwanz
Schwarzhalstaucher	Silberreiher	Blaumerle
Haubentaucher	Graureiher	Schwarzkehlchen
Rosaflamingo	Purpureiher	Steinschmätzer
Triel	Fischadler	Haussperling
Stelzenläufer	Gänsegeier	Heckenbraunelle
Säbelschnäbler	Mönchsgeier	Gebirgsstelze
Kiebitzregenpfeifer	Zwergadler	Bachstelze
Sandregenpfeifer	Rotmilan	Wiesenpieper
Kiebitz	Rohrweihe	Bergpieper
Seeregenpfeifer	Zwergohreule rf.	Buchfink
Brachvogel	Wiedehopf	Grünfink
Regenbrachvogel	Eisvogel	Bluthänfling
Bekassine	Wendehals rf.	Fichtenkreuzschnabel
Flussuferläufer	Turnfalke	Stieglitz
Waldwasserläufer	Eleonorenfalke	Girlitz
Bruchwasserläufer	Wanderfalke	Erlenzeisig
Rotschenkel	Merlin	Grauammer
Dunkelwasserläufer	Kolkrabe	Zaunammer si.